

27.01.2017

Landesbezirksjugendkonferenz Nordost 2017

Viel Power und 23 neue Leitlinien

Die IG BCE Jugend in Nordost gibt auf ihrer Jugendkonferenz ein deutliches Signal für eine offene, solidarische und demokratische Gesellschaft.



Wahl während der Landesbezirksjugendkonferenz am 21.01.2017

Am Wochenende (20.-22. Januar 2017) hat die Jugend der IG BCE im Landesbezirk Nordost auf ihrer Jugendkonferenz die zentralen Beschlüsse für die Arbeit der nächsten vier Jahre gefasst. Die Landesbezirksjugendkonferenz hat als demokratisch höchstes Organ der Jugend in Nordost im Bildungszentrum der IG BCE in Kugel-Möllenhorst (Brandenburg) dabei sowohl einen neuen Vorstand gewählt wie auch mit 23 Anträgen die Leitlinien ihrer Politik bestimmt.

Zu Beginn konnten Landesbezirksleiter Oliver Heinrich und IG-BCE-Bundesjugendsekretär Michael Porschen in ihren Grundsatzreden den 60 jungen Gewerkschaftern einen Überblick über die aktuellen und zentralen Themen in der Gewerkschaftsbewegung geben: Fragen tarifpolitischer Entwicklungen, die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung sowie die Themen Ausbildung und Übernahme sorgten für einen guten Einstieg in die Diskussion. Auch die Themen Rente, Arbeitszeit und Möglichkeiten des Engagements für junge Menschen spielten dabei eine große Rolle. Sowohl Porschen als auch Heinrich stellten hierbei klar, dass sich die IG BCE klar gegen Rechtsextreme und Rechtspopulisten stellt, die eine andere Gesellschaft wollen als die jungen Gewerkschafter. So fasste Landesjugendsekretär Anis Ben-Rhouma beide Reden mit ihrer deutlichen Botschaft zusammen: „Ihr habt uns gezeigt, dass wir eine bunte

Gewerkschaft sind, die in wahrlich dunklen Zeiten von Populisten wie Trump ein klares alternatives Gesellschaftsbild aufzeigt. Das wollen wir auch in der Zukunft klar herausstellen!“.

So standen auch in der Debatte über die eingegangenen Anträge gesellschaftspolitische Fragen im Mittelpunkt: Die Zukunft der Mitbestimmung in Tarifverträgen, die Verbesserung der Ausbildungs- und Übernahme-situation in den Betrieben sowie die energiepolitischen Kernthemen der IG BCE wurden hierbei klar umrissen und beschlossen. Zentral waren verschiedene Anträge, die sich mit dem Kampf gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus auseinandersetzten. So wurden sowohl ein Antrag zur Einführung des Bildungsurlaubes für junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Sachsen hat als eines der wenigen Bundesländer kein eigenes Bildungsfreistellungsgesetz, das zur politischen Bildung junger Menschen genutzt werden könnte) wie auch ein klares Bekenntnis zur Weiterführung demokratiefördernder Projekt im Landesbezirk beschlossen. Zwei wichtige Satzungsanträge, die Leitlinien für den Umgang mit Mitgliedern umfassen, die demokratie- und menschenfeindliche Äußerungen in der Öffentlichkeit abgeben, standen im Mittelpunkt der Debatte. „Wenn sich jemand wie beispielsweise ein Herr Höcke klar rassistisch oder antisemitisch äußert, wollen wir nicht, dass er Mitglied bei uns sein kann“, sagt Paul Gerscht, stellvertretender Vorsitzender der IG BCE Jugend Nordost. Mit den Anträgen zum Ausschluss von Mitgliedern, die damit klar gegen das gewerkschaftliche Verständnis verstoßen, betreten die jungen Gewerkschafter Neuland. „Die entsprechenden Anträge gehen jetzt weiter auf die nächste Ebene. Wir wollen jetzt die Debatte. Das heißt nicht, dass wir jedes AFD-Mitglied und alle Wählerinnen und Wähler rechtspopulistischer Parteien aus der IG BCE ausschließen wollen“, macht Anis Ben-Rhouma deutlich und führt weiter aus: „Mit denen, die berechnete Sorgen und Nöte haben führen wir die Debatte. Rassistische Menschenfeinde haben aber in einer DGB-Gewerkschaft, deren Mitglieder früher von den Nazis verfolgt und umgebracht wurden, nix verloren.“

Als alte und neue Vorsitzende der IG BCE Jugend Nordost wurde wieder Evelyn Cimander, ehemalige Auszubildende bei der BASF Berlin, gewählt. Die junge Gewerkschafterin wird die Jugend in Nordost auch in den nächsten vier Jahren anführen und aufzeigen, dass die IG BCE weiterhin eine bunte Bewegung ist – auch in dunklen Zeiten.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Inselstraße 6 | D-10179 Berlin

Telefon: 030 278713-0 | Telefax: 030 278713-44

E-Mail: lb.nordost@igbce.de